Friseur-Innung Hof

Birkigtweg 22

95030 Hof

# Anmeldung zur Gesellenprüfung Teil 1

im Ausbildungsberuf ..................................................................................................

Die Zulassung zur Gesellenprüfung wird beantragt für:

**Auszubildender**

Name und Vorname ..................................................................................................

geb. am ......................................... in ........................................................................

Anschrift ....................................................................................................................

...................................................................................................................................

(Postleitzahl, Ort, Straße)

künftige Anschriftenänderung unbedingt mitteilen!

Tel…………………………….. E-Mail……………......................................................

Ausbildungsdauer von ............................bis..............................................................

Berufsschule .............................................................................................................

## Ausbildungsbetrieb

Firmenname ..............................................................................................................

Anschrift ....................................................................................................................

...................................................................................................................................

(Postleitzahl, Ort, Straße)

künftige Anschriftenänderung mitteilen!

Telefon….............................. E-Mail........................................................................

🞏 Der Ausbildungsbetrieb beantragt eine Mitteilung über die Ergebnisse der Gesellenprüfung.

🞏 Der Auszubildende ist mit der Weitergabe des Prüfungsergebnisses durch die Handwerkskammer/ zuständige Innung an die zuständige Stelle zur Durchführung von Freisprechungsfeiern einverstanden.

🞏 ja 🞏 nein

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort und Datum Unterschrift der/des Auszubildenden Unterschrift des Ausbildungsbetriebes

# ZUR BEACHTUNG

Der Anmeldung sind beizufügen: **(Nur bei Erstprüfung!)**

**→** Eine Kopie der ersten Seite des Ausbildungsvertrages (mit Eintragungsvermerk Handwerkskammer)

### Erläuterungen:

**Die Prüfungsgebühr ist vom Ausbildungsbetrieb sofort nach Erhalt der Rechnung zu entrichten.**

**Gebühr bei Rücktritt**

Tritt der Prüfling vor Beginn der Prüfung aus Gründen, die er **zu vertreten** hat, zurück, so werden von der Prüfungsgebühr für angefallene Verwaltungsarbeiten 35 % berechnet.

Tritt der Prüfling vor bzw. nach der Prüfung aus Gründen, die er **nicht zu vertreten** hat, zurück, so werden von der Prüfungsgebühr für angefallene Verwaltungsarbeiten 20 % berechnet.

Erscheint der Prüfling **nicht** zum Prüfungstermin bzw. tritt der Prüfling nach Beginn der Prüfung aus Gründen, die er zu vertreten hat, zurück, so ist die Prüfungsgebühr voll zu entrichten.

**Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung (§ 36 a HwO bzw. § 37 BBiG)**

Zur Gesellenprüfung Teil 1 ist zuzulassen,

1. wer die in der Ausbildungsordnung vorgeschriebene, erforderliche Ausbildungsdauer zurückgelegt hat und Voraussetzungen des § 36 Abs. 1 Nr. 2 und 3 erfüllt.
2. wer die vorgeschriebene schriftliche Ausbildungsnachweise geführt hat
3. wessen Berufsausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungs-

verhältnisse eingetragen oder aus einem Grunde nicht eingetragen ist, den weder der

Auszubildende noch dessen gesetzlicher Vertreter zu vertreten hat.

**Über die Zulassung zur Gesellenprüfung/Abschlussprüfung entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Hält er die Zulassungsvoraussetzungen nicht für gegeben, so entscheidet der Prüfungsausschuss.**

**Besondere Verhältnisse behinderter Menschen, § 16 Gesellen/Abschlussprüfungsordnung:**

Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Die Art der Behinderung ist mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung nachzuweisen.